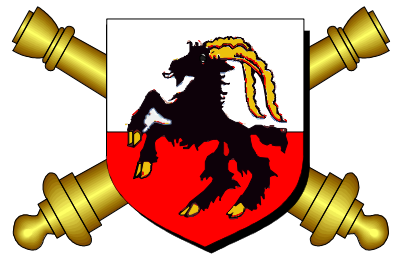


Garnisongeschichte Jüterbog "St. Barbara" e.V.



Barbara-Rundbrief Nr. 47

Juli 2010

Im 1. Halbjahr konnten langjährige Förderer, die Mitglieder der Ehrenlegion unseres Vereins

Prof. Dr. Gert Huffmann	Jahrgang 1930
Werner Brähler	Jahrgang 1920
Wilhelm Bernau	Jahrgang 1920

runde Geburtstage begehen.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen nochmals zu gratulieren und ihnen für die langjährige ideelle und finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit danken.

Leider hat uns auch die Nachricht erreicht, dass unser Ehrenlegionär

Heinz Berger

verstorben ist.

Er war der Vorsitzende des Heimatvereins Glücksburger Heide. Kaum einer kannte das Areal zwischen Jessen, Leipa, Seyda, Mügeln, Lindwerder und Schweinitz besser als Heinz Berger, der sich gern auch als "alten Heidefuchs" bezeichnete. Sein Wissen gab er in Form einer mit Akribie und präziser Sachkenntnis erstellten Dokumentationsserie auf DVD mit dem Titel „Die Glücksburger Heide unter den Stiefeln des Militärs“ weiter. Außerdem erwarb er Verdienste beim Auffinden des 1945 abgeschossenen Jüterboger Jagdfliegers Max Miller, dem er in der Glücksburger Heide ein Denkmal setzte.

- Im heutigen Rundbrief wollen wir den Schwerpunkt auf die **Garnisonschau 2010** legen

Unser Verein führte traditionell am Himmelfahrt-Wochenende (15./16. Mai) seine nunmehr schon 5. Garnisonschau durch. Trotz des sehr kühlen Regenwetters konnten wir wieder über 2.000 Besucher und 14 Händler begrüßen.

Einige Mitglieder der vertretenen 15 Vereine waren bereits am Mittwoch angereist, um an unserer traditionellen gemeinsamen Ausfahrt zu Himmelfahrt, dem „**Himmelfahrtskommando**“ teilzunehmen.

Unsere Route führte die 17 teilnehmenden Fahrzeuge über Rosslau/Elbe, wo uns die Kameraden des „Militärhistorischen Museums Anhalt“ ihre Ausstellungsräume präsentierten, gemeinsam weiter nach Dessau ins Technikmuseum „Hugo Junkers“. Die Ausstellung ist natürlich in erster Linie Leben und Werk von Professor Junkers gewidmet. Hauptattraktion bildet daher eine sehr gut restaurierte Ju-52. Doch gibt es eine Reihe weiterer interessanter Exponate in der Halle und auf dem Gelände.

Garnisongeschichtsverein Jüterbog
„St. Barbara“ e.V.
PF 1314, 14902 Jüterbog
e-mail: st.barbarakontakt@yahoo.de

Bankverbindung
Mittelbrand. Sparkasse
BLZ: 160 500 00
Kto.-Nr. 363 302 00 38

Vereinsregister:
Amtsgericht Potsdam
VR 6376
Vors.: Thomas Schulze

Marschband "Himmelfahrtskommando"



(Quelle: GAZ-Team Eilau)



Exponate im „Militärhistorischen Museum Anhalt“ Rosslau



Im Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau



JU 52



Jak 27



Mi 2



MiG 21

Insgesamt können wir mit dem Ergebnis der diesjährigen Garnisonschau wieder zufrieden sein.

Der schönste Dank für die doch sehr engagierten Arbeiten vieler Mitglieder, von denen einige sogar einen Teil ihres Jahresurlaubs in der Vorbereitungswoche nahmen, war der immer wieder gesagte Satz „... dann bis zum nächsten Jahr“.

Das „Fotoalbum“ Garnisonschau findet sich im Anhang

Neben vielfältigen weiteren Aktivitäten sollen hier nur zwei noch hervorgehoben werden:

- Auf dem Flugplatz Altes-Lager wurden bereits über Jahre hinweg Abrissarbeiten durchgeführt. Keiner konnte sich mehr vorstellen, wie es wirklich einmal ausgesehen hat. Vom Kameraden Helmut Stark ging die Initiative aus, ein Diorama zu erstellen. Im Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk in Altes-Lager wurde ein Modell im Maßstab 1:1000 gebaut. Grundlage hierfür war ein Luftbild aus dem Jahre 1945 .Es wurden aber auch die russischen Bauten nach 1945 berücksichtigt und entsprechend gekennzeichnet.

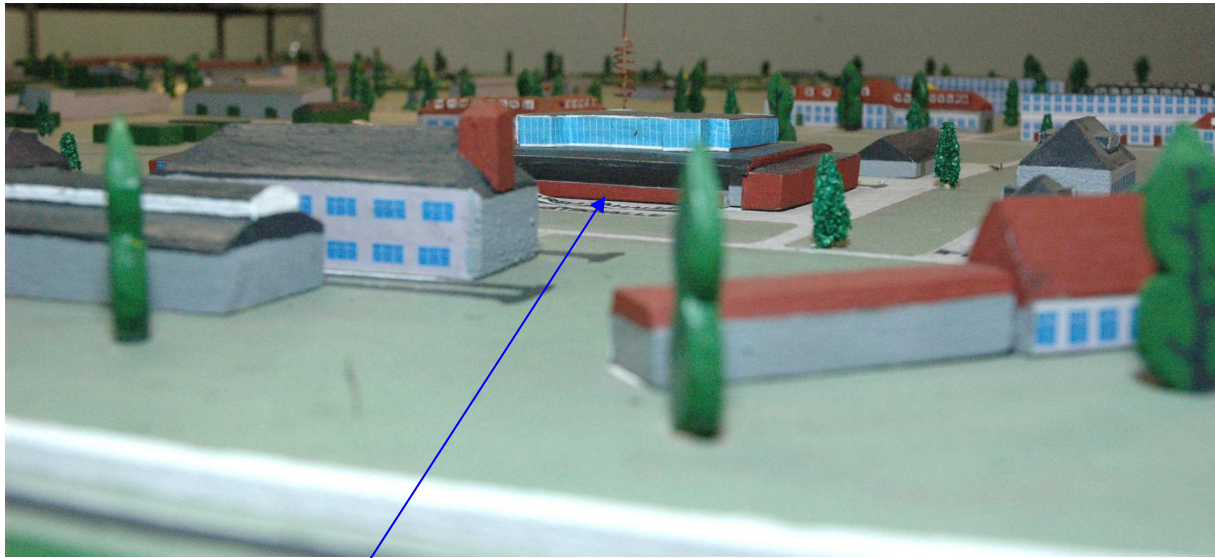
Die Modellbauer vom Diakonischen Werk haben eine gute Arbeit geleistet. In 6 Monaten wurde das Modell auf einer Platte von 2 x 4 m fertig gestellt .Bei der Umsetzung stand den Modellbauern das Mitglied der Ehrenlegion Wilfried Röstel hilfreich zur Seite. Wir möchten uns auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den Modellbauern und der Leitung des Diakonischen Werkes bedanken.

Das Modell kann seit den Osterfeiertagen im Shelter "Baer" besichtigt werden.



Blick aus Richtung Süden. Im Vordergrund die jetzt noch vorhandenen Hangars.

Barbara Halle



Detail mit Barbara Halle

- Seit Ende April verfügen wir über ein außergewöhnliches Exponat - ein Boot.
Es handelt sich um ein Flugbegleitboot des Typs „Seeschwalbe Fl. C III“, vermutlich das letzte seiner Art, das heute noch existiert. Gefertigt aus Eiche und Teak in Kreuzkarwellbauweise und motorisiert mit einem 85 PS 6-Zylinder Dieselmotor der Motorenwerke Mannheim vormals Benz. 1935 begann die Entwicklung der Konstruktionsreihe C als kleine Arbeits- und Schleppboote für Seefliegerhorste. Als Schlepp- und Transportboot für Seegang bis Stärke 4 sollte die Krögerwerft in Warnemünde die Klasse C III, sog. Seeschwalbe III, als Serienboot entwickeln. Die Böbs Bootsbauwerkstätten in Travemünde, die heute noch als Böbs Werft existieren, fertigte dieses Boot 1942 mit der Baunummer 1108: Länge 10,61m, Breite 2,76 und Tiefgang 0,80 m. Eingesetzt wurde es als Wehrmachtsboot des Afrikachors. Bei der Aufgabe des Hafensstadt Tobrug in Afrika flüchteten mit diesem Boot 20 Soldaten über das Mittelmeer nach Venedig. Dort wurde das Boot auf einen Zug verladen und nach Berlin verbracht, wo es zunächst von den Engländern beschlagnahmt wurde. Nach dem Krieg diente das Boot kurzzeitig als Kohlentransportschiff und wurde ab 1950 in einem Schuppen mitten in Berlin eingelagert. Auf dem Schiff befindet sich noch die originale Ersatzteilkiste, alle Instrumente von Morell Leipzig usw. sind vorhanden.



Dieses Exponat wurde dem Verein durch den Berliner Kaufmann Malte Krüger als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Den Transport von Berlin-Köpenick nach Altes Lager übernahm unentgeltlich die Firma Neumann-Transporte Jüterbog; die Entladung die Scheunemann Metallverarbeitung GmbH Großmachnow.

Bildergalerie zur Garnisonschau 2010



EL Fischer - ein immer wieder gern gesehener Gast



Filmaufnahmen in der Sammlung von Wolfram Arndt



Teltow TV: Interview mit unserem Vorsitzenden



... und mit dem Org.-Leiter der Garnisonschau
Manfred Müller



Kleine Einlage



Ein Besucher mit seiner BMW 75R

Weitere Streiflichter von unserer Garnisonschau



Ein Geschenk unseres EL Heinz Maziol



Feldlazarett - ein Projekt unseres Mitgliedes Roswitha Müller



Peter Oppermanns Fernschreibstelle



Schwalbennest (Quelle: NVA - Forum)



Keine Nachwuchssorgen



Technikschau